

1. August 2013

Vorlage Nr. 81
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(städtisch)
am **3. September 2013**

Aufstellung aller vom Kulturressort, Kultureinrichtungen und Stiftungen angebotenen Stipendien für Bremer Künstlerinnen und Künstler, Kreative, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler

A Problem

Der Sprecher der Deputation für Kultur, Herr Carsten Werner, hat das Kulturressort um eine Aufstellung aller vom Kulturressort, Kultureinrichtungen und Stiftungen angebotenen Stipendien (Aufenthaltsstipendien, Reisestipendien, Austauschprogramme, nationale und internationale feste Partnerschaften) für Bremer Künstlerinnen und Künstler, Kreative, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler gebeten.

B Lösung

Der Senator für Kultur überreicht der Deputation für Kultur in der Anlage die Aufstellung.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender- Prüfung

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen bestehen nicht. Die Vorlage weist keine genderspezifischen Aspekte auf.

D Beteiligung

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei, dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, der Wirtschaftsförderung Bremen und der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit abgestimmt.

E Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Anlage

Aufstellung aller vom Kulturressort, Kultureinrichtungen und Stiftungen angebotenen Stipendien (Aufenthaltsstipendien, Reisestipendien, Austauschprogramme, nationale und internationale feste Partnerschaften) für Bremer Künstlerinnen und Künstler, Kreative, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler.

Anlage

Aufstellung aller vom Kulturressort, Kultureinrichtungen und Stiftungen angebotenen Stipendien (Aufenthaltsstipendien, Reisestipendien, Austauschprogramme, nationale und internationale feste Partnerschaften) für Bremer Künstlerinnen und Künstler, Kreative, Kuratorinnen und Kuratoren sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler.

(Siehe dazu auch die Antwort des Senats vom 26.02.2013: „Kulturelle Bedeutung der Bremischen Städtepartnerschaften - Große Anfrage der Fraktion der CDU in der Bremischen Stadtbürgerschaft)

Vorbemerkung:

Die Aufstellung enthält die verlässlichen überregionalen Stipendien und Programme für Bremer Kulturschaffende, die von Bremen aus initiiert und organisiert werden. Es gibt darüber hinaus vielfältige und ständige Kontakte, Besuche und gemeinsame Ausstellungen / Veranstaltungen von Bremer Künstlerinnen und Künstlern / Kreativen / Kuratorinnen und Kuratoren / Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern mit Kolleginnen und Kollegen überregional und international, die individuell und selbstständig organisiert werden. Eine Förderung dieser Aktivitäten durch den Senator für Kultur ist im Rahmen der Projektförderung möglich.

Die Aufstellung enthält nicht die überregionalen und internationalen Stipendien europäischen / außer-europäischen Austauschprogramme, die im Rahmen des Studiums an der Hochschule für Künste Bremen, an der Universität Bremen, an der Hochschule Bremen und an der Jacobs University vergeben werden.

A. Museen, bildende Kunst, Kunstvermittlung

A.1. Museen

Die vom Senator für Kultur geförderten Museen unterhalten nationale und internationale Partnerschaften. Als Beispiel ist hier das Übersee-Museum zu nennen, das eine Partnerschaft mit dem Rajar Dinkar Kelka Museum in Pune (Indien), in deren Rahmen es in der Vergangenheit bereits – drittmittelfinanziert – Aufenthalte einer Kuratorin des Übersee Museums in Pune und umgekehrt eines Kurators, eines Restaurators und des Direktors des Museums in Pune im Übersee Museum gegeben hat. Zweck dieses Austauschs war die Fortbildung der indischen Kollegen.

A.2. Bildende Kunst

Institution	Kooperationspartner	Art des Austausches/ Programms	Ort, Dauer
Senator für Kultur	Ateliergemeinschaft Hochstrasse, Berlin	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen	Berlin, jährlich an drei Künstlerinnen oder Künstler für jeweils drei Monate
Künstlerhaus Bremen	Künstlerhaus Edinburgh	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen	Edinburgh, jährlich drei Monate für eine Künstlerin oder einen Künstler
Verein 23	Künstlerhaus CAP Y3 in Kobe, Japan,	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen	Dauer: offen (in der Regel zwei Monate) jährlich für eine Künstlerin oder einen Künstler
Bremer Verband bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur	Atelierhaus Marc Parish, Point B, New York	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen, Unterhaltszuschuss, Übernahme Flugkosten	New York, jährlich für zwei Monate für eine Künstlerin oder einen Künstler

BBK in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur	Atelierhaus des lettischen Künstlerverbands Riga	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen , Flug	Riga, jährlich ein Monat, für eine Künstlerin oder einen Künstler
--	--	---	---

Über diesen verlässlichen Austausch hinaus können Künstlerinnen und Künstler aus Bremen von diversen Stipendienprogrammen profitieren, die in der Regel auch einen intensiven Austausch mit nationalen und internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der eigenen Sparte oder auch aus anderen Sparten zum Ziel haben. Zu den renommiertesten Förderprogrammen gehören die vom Bund jährlich ausgeschriebenen Stipendien in Italien (Villa Massimo, Rom, Casa Baldi, Olevano und Studienzentrum Venedig, Venedig) und in Frankreich (Cité internationale des arts, Paris).

Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung gibt Auskunft über eine Vielzahl weiterer Stipendien.

B. Darstellende Künste

Institution	Kooperationspartner	Art des Austausches / Programms	Ort, Dauer
Senator für Kultur	Berliner Festspiele	Internationales Forum: Stipendium, Reisekosten, Unterkunft, Tagesgeld, Programmkosten	Berlin, jährlich zwei Wochen für professionelle Theatermacher
Bürgerhaus Weserterrassen in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur	Kulturzentrum Imanta, Riga	künstlerischer Jugendaustausch, Transport	Riga, jährlich zwei Wochen Theatergruppe Weserterrassen

Die Teilnahme am internationalen Forum der Berliner Festspiele ist ein kontinuierliches Förderprogramm / Stipendium im Bereich Darstellende Künste, mit dem die Freie Hansestadt Bremen jährlich eine Künstlerpersönlichkeit aus Bremen unterstützt. Damit wird die Teilnahme am Internationalen Forum im Rahmen des Theatertreffens der Berliner Festspiele ermöglicht. Das Internationale Forum ist ein zweiwöchiges, international ausgeschriebenes Programm für professionelle Theatermacher. Ziel ist die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler durch ein eigenständiges Programm beim Theatertreffen der Berliner Festspiele. Das Forum versteht sich als Plattform für einen umfassenden praktischen und theoretischen Austausch und umfasst die praktische Weiterbildung in Workshops sowie die Teilnahme an Seminaren und Diskussionen.

Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung gibt Auskunft über eine Vielzahl weiterer Stipendien.

C. Musik

Institution	Kooperationspartner	Art des Austausches/ Programms	Ort, Dauer
Musikschule Bremen, Jugendsinfonieorchester Bremen (JSO)	Kooperationspartner sind Jugendorchester weltweit. Bewerbungen erfolgen individuell. Die Finanzierung wird durch den Freundeskreis des JSO unterstützt.	Jährliche Orchesteraufenthalte im Ausland. Begegnungen von Jugendlichen aus aller Welt im Internationalen Jugendsinfonieorchester, dessen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bremen zu Gast sind	Internationales Jugendsinfonieorchester Bremen, 10 Tage in den Herbstferien für jugendliche Musikerinnen und Musiker aus 17 Nationen
Bürgerhaus Mahndorf in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur	Kulturzentrum Rītums, Riga	Musikeraustausch Transport	Riga, jährlich zwei Wochen

Über diesen verlässlichen Kulturaustausch hinaus können Musikerinnen und Musiker (Komponistinnen und Komponisten) aus Bremen von diversen Stipendienprogrammen profitieren, die in der Regel auch einen intensiven Austausch mit nationalen und internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der eigenen Sparte oder auch aus anderen Sparten zum Ziel haben. Zu den renommiertesten Förderprogrammen gehören die vom Bund jährlich ausgeschriebenen Stipendien in Italien (Villa Massimo, Rom und Casa Baldi, Olevano) und in Frankreich (Cité internationale des arts, Paris).

Eine detailgenauere Darstellung findet sich für den Bereich Musik beim Deutschen Musikinformationszentrum, unter dem Suchbegriff „Stipendien“ über 200 Datensätze auswirft. Das Auswärtige Amt fördert zudem die Programmarbeit im Bereich Musik, Theater und Tanz, um u.a. die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure im künstlerischen Bereich zu unterstützen. Die Projekte und Förderprogramme werden in erster Linie vom Goethe-Institut durchgeführt.

Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung gibt Auskunft über eine Vielzahl weiterer Stipendien.

D. Literatur und Medien

Institution	Kooperationspartner	Art des Austausches / Programms	Dauer, Ort
Senator für Kultur	Atelieregemeinschaft Hochstrasse, Berlin	artist in residence, mietfreies Atelier und Wohnen	Berlin, jährlich an eine Autorin oder Autoren für jeweils drei Monate
Bremer Literatur- kontor e.V.	Kulturstiftung des Bun- des / Fonds Turn	Reisestipendium / Recherche und Aus- tauschprojekt - in Vorbereitung -	2014 / 2015 - ca. 6 Mo- nate, Bremen und Kampala (Uganda), junge Autorinnen und Autoren aus Bremen und Kampala
Bremer Literatur- kontor e.V.	Lettrétage – das junge Literaturhaus Berlin Die Bremer Landesver- tretung in Berlin (2011 und 12)	Wort:injektion – Tandem-Lesereihe	jährlich je eine Tandem- Lesung in Bremen, eine in Berlin mit jeweils einer Bremer Autorin oder Autor und einer Berliner Autorin oder Autor
Rudolf-Alexander- Schröder-Stiftung	Bremer Landesvertre- tung in Berlin	Lesung	jährlich eine Lesung der Förderpreisträgerin oder des Förderpreisträgers in Berlin
Rudolf-Alexander- Schröder-Stiftung	Bremer Landesvertre- tung in Brüs- sel/Deutsche Schule Brüssel	Lesung	jährlich jeweils eine Le- sung der Förderpreisträ- gerin oder des Förder- preisträgers in Brüssel
Bremer Literatur- haus e.V.	Bernd und Eva Ho- ckemeyer Stiftung, Bremen kunst:raum syltquelle, Sylt	„Bremer Netzresidenz“, Virtuelles Stipendium in Verbindung mit ei- nem Aufenthaltsstipen- dium, Höhe des Sti- pendiums: 2000.- €	Netz auf der Website www.literaturhaus- bremen.de in Verbindung mit einem vierwöchigen Aufenthalt in der Stipendienstätte kunst:raum syltquelle auf Sylt, Autorinnen und Autoren
Bremer Literatur- haus e.V.	Prager Literaturhaus für deutschsprachige Autorinnen und Auto- ren, Prag porta bohemica e.V., Bremen	Aufenthaltsstipendium Höhe des Stipendi- ums:1000.- €	1 Monat, Prag, Autorinnen und Autoren

Auch hier gilt: Über diesen verlässlichen Kulturaustausch hinaus können Autorinnen und Autoren aus Bremen von diversen Stipendienprogrammen profitieren, die in der Regel auch einen intensiven Austausch mit nationalen und internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten aus der eigenen Sparte oder auch aus anderen Sparten zum Ziel haben. Zu den renommiertesten Förderprogrammen gehören die vom Bund jährlich ausgeschriebenen Stipendien in Italien (Villa Massimo, Rom und Casa Baldi, Olevano) und Frankreich (Cité internationale des arts, Paris).

Das Deutsche Informationszentrum Kulturförderung gibt Auskunft über eine Vielzahl weiterer Stipendien.